

Jannes Rupf

Web-Usability

**Die benutzerfreundliche Gestaltung von
Webseiten am Beispiel der Webseite der
Baden-Württembergischen
Übersetzertage 2013**

Rupf, Jannes: Web-Usability: Die benutzerfreundliche Gestaltung von Webseiten am Beispiel der Webseite der Baden-Württembergischen Übersetzertage 2013, Hamburg, Diplomica Verlag GmbH 2014

Buch-ISBN: 978-3-8428-9284-2

PDF-eBook-ISBN: 978-3-8428-4284-7

Druck/Herstellung: Diplomica® Verlag GmbH, Hamburg, 2014

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Bearbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden und die Diplomica Verlag GmbH, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

Alle Rechte vorbehalten

© Diplomica Verlag GmbH

Hermannstal 119k, 22119 Hamburg

<http://www.diplomica-verlag.de>, Hamburg 2014

Printed in Germany

Inhaltsverzeichnis

0. Einleitung.....	3
1. Erstellung der Webseite der Baden-Württembergischen Übersetzertage 2013	7
1.1 Veranstaltungsreihe „Baden-Württembergische Übersetzertage“	7
1.2 Einbindung vs. Erstellung einer neuen Webseite	8
1.3 Entwicklungsprozess der Webseite der Übersetzertage 2013	9
1.4 Aufbau, Inhalt und Eigenschaften der Webseite der Übersetzertage 2013	10
1.5 Werkzeug zum Erstellen der Webseite: Imperia	14
2. Web-Usability und deren Umsetzung am Beispiel der Webseite der Baden- Württembergischen Übersetzertage 2013	17
2.1 Web-Usability – Eine Einführung	17
2.2 Webdesign und Layout	19
2.2.1 Berücksichtigung unterschiedlicher Soft- und Hardware	19
2.2.2 Visuelle Gesetzmäßigkeiten.....	21
2.2.3 Einhaltung webweiter Konventionen.....	23
2.2.4 Einhaltung von Webstandards	27
2.2.5 Viewport von Webseiten.....	30
2.2.6 Nutzerführung auf Webseiten	32
2.2.7 Mehrsprachige Webseiten.....	33
2.3 Typographie und Farben	35
2.3.1 Lesbarkeit.....	36
2.3.2 Schriftgröße.....	38
2.3.3 Schriftarten.....	39
2.3.4 Schriftfarbe und Schriftkontraste.....	40
2.3.5 Farbe und ihre Wirkung	42
2.4 Navigationsarchitektur	44
2.4.1 Navigationsstandards	44
2.4.2 Konsistente und effiziente Navigation.....	45
2.4.3 Links und Buttons	49
2.4.4 Alternative Navigationsmöglichkeiten	51
2.4.5 Neue Browserfenster und Pop-Up-Fenster	54

2.5 Erstellung des Inhalts	56
2.5.1 Hintergrund: Leseverhalten von Nutzern im Internet	56
2.5.2 Texte lesbar formulieren	57
2.5.3 Texte lesbar formatieren	59
2.6 Barrierefreiheit	62
2.6.1 Betroffene Benutzergruppen und mögliche Lösungswege	63
2.6.2 Sehbehinderte	63
2.6.3 Gehörbehinderte	65
2.6.4 Motorisch Behinderte	66
2.6.5 Lernbehinderte	67
2.6.6 Senioren	67
2.6.7 Leichte Sprache	68
3. Fazit	69
4. Ausblick	73
5. Quellenverzeichnis	75
5.1 Internetquellen	75
5.2 Literaturverzeichnis	76

0. Einleitung

Mit Aufkommen des Internets in den 90er-Jahren als neues Medium erfuhr die Gesellschaft eine Revolution. Informationen waren sofort und überall auf der ganzen Welt verfügbar. Firmen konnten ihre Produkte und Privatleute sich selbst einer weltweiten Gemeinschaft präsentieren. Behördengänge ließen sich über das Internet erledigen oder Kinozeiten erfragen. Das Internet hat den Alltag der Menschen in vielen Bereichen positiv und nachhaltig verändert. Leider wurde in dieser anfänglichen Euphorie und wird auch heute noch eines häufig vergessen: die Nutzerfreundlichkeit von Webseiten. So sind bestimmte Sünden in der Webseitengestaltung so alt wie das Internet selbst. Schlecht formatierter oder formulierter Text, fehlende Kontraste, unklare Navigationsstrukturen, fehlende Barrierefreiheit etc.

Ich nutze das Internet seit dem Jahr 2000 und störe mich seitdem an diesen Hürden und Alltagsproblemen. Dabei stellen sich mir ganz bestimmte Fragen immer wieder: Lassen sich Webseiten nicht besser gestalten? Kann Text nicht so formuliert werden, dass er gut lesbar ist? Lässt sich ein Menü nicht so aufbauen, dass es schnellen Zugang zu den gesuchten Informationen gibt? Kann man nicht auch Menschen mit Behinderungen Zugang zum Internet verschaffen? Ich glaube, dass sich all diese Fragen mit „Ja“ beantworten lassen, wenn man sich nur ausreichend mit dem Thema „Web-Usability“ beschäftigt und die allgemein gültigen Richtlinien bei der Gestaltung einer Webseite berücksichtigt.

Ich möchte daher in der nachfolgenden wissenschaftlichen Arbeit exemplarisch an der Webseite der Baden-Württembergischen Übersetzertage 2013 zeigen, was Web-Usability im Jahr 2013 ausmacht und worauf es bei einer professionell gestalteten Webseite ankommt.

- Was gibt es grundsätzlich bei Design und Layoutvarianten zu beachten?
- Wie gestaltet man Inhalte ansprechend und lesbar?
- Wie wirkt welche Typographie in Kombination mit wechselnden Farben?
- Welche Form der Navigation ermöglicht es den Benutzern, Inhalte schnell zu finden?
- Welche Anforderungen stellen unterschiedliche Zielgruppen an verschiedene Webseitentypen?
- Inwieweit lässt sich Barrierefreiheit umsetzen, um möglichst allen Benutzern Zugang zu allen Inhalten zu verschaffen?

Auf diese und weitere Fragen versucht die vorliegende Arbeit Antworten zu geben.

Zielsetzung dieser Arbeit ist es also, Richtlinien für einen möglichst nutzerfreundlichen Gebrauch aufzustellen und diese Vorgaben soweit möglich auch bei der Gestaltung der Webseite der Baden-Württembergischen Übersetzertage 2013 umzusetzen. Diese Arbeit stellt somit nicht nur ein theoretisches Konstrukt dar, sondern findet gleichzeitig auch konkret Anwendung in der Praxis.

Im ersten Teil soll es aber zunächst einmal um die verwendeten Werkzeuge, die Entstehung und den Aufbau der Webseite der Baden-Württembergischen Übersetzertage 2013 gehen. **Im zweiten Teil** soll dann ein Modell entwickelt werden, das einen Überblick über aktuelle Richtlinien und Standards bei der Webseitengestaltung gibt und auf die oben genannten Fragen antwortet. Abschließend folgt im **dritten Teil** der Arbeit ein Fazit und ein Abgleich des zuvor beschriebenen Idealzustands mit der fertigen Webseite der Baden-Württembergischen Übersetzertage 2013. Im Einzelnen geht es dabei um folgende Aspekte: Welche Standards ließen sich umsetzen bzw. nicht umsetzen? Auf welche Richtlinien wurde bewusst verzichtet bzw. welche Richtlinien besaßen keine Relevanz für die Webseite? Im Ausblick wird dann eine Prognose gewagt, welche Richtung das Webdesign und die Web-Usability in den nächsten Jahren einschlagen könnten.

Allgemeine Vorbemerkungen:

- 1.) Die Gliederung der einzelnen Themengebiete können sich an der ein oder anderen Stelle überschneiden. Das liegt daran, dass sich nicht immer eine klare Trennung zwischen einzelnen Themenbereichen ziehen lässt. Sollte ein Teilbereich schon einmal angesprochen worden sein und wird für den aktuell vorliegenden Bereich wieder relevant, wird eine kurze Zusammenfassung des zuvor Gesagten gegeben.
- 2.) Eine Geschlechterunterscheidung wird versucht zu vermeiden, indem in der Mehrzahl beispielsweise von „Nutzern“ oder „Besuchern“ gesprochen wird. Sollte doch gelegentlich nur die männliche Form verwendet worden sein, schließt das die weibliche Form natürlich nicht aus.
- 3.) Grundsätzlich wurde ein Unterschied zwischen „Webseite“ und „Seite“ gemacht. Ersteres bezeichnet dabei eine gesamte Internetseite, zweites nur eine Unterseite einer Homepage.
- 4.) Die vorliegende Arbeit bezieht sich häufig auf die „Webseite der Übersetzertage 2013“. Diese kann zu Referenzzwecken unter www.uni-heidelberg.de/uebersetzertage2013 aufgerufen werden.